

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
14 (1888)**

83 (8.4.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1060631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1060631)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 83.

Sonntag, den 8. April 1888.

14. Jahrgang.

### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 7. April.** (Telegr. des Wilh. Tageblattes.) S. M. Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert“, zum Schulgeschwader gehörig, ist am 4. d. M. in Southampton eingetroffen.  
S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck“, Geschwaderchef: Kapit. z. S. und Kommodore Heusinger, S. M. Kreuzerfregatte „Carola“ und „Sophie“ sind bis zum 17. d. M. nach Hongkong — letzte Post aus Berlin am 17. d. M. Abends 8 Uhr via Brindisi — vom 18. d. M. ab und bis auf Weiteres nach Singapur zu dirigieren. — Der Apotheker Milch ist vom 1. d. M. ab nach etatsmäßigen Marine-Apotheker beim hiesigen Marine-Lazareth ernannt worden. — Der Steuermann Neue — II. Matrosen-Division — ist zum Obersteuermann befördert worden. — Das Panzerschiff „Friedrich der Große“ hat am gestrigen Tage die Funktion als Wachtschiff übernommen und die Flagge des Chefs der Norddivision geführt.

### Lokales.

**Wilhelmshaven, 7. April.** Nach neuesten Bestimmungen soll die Hochzeit Sr. Hoheit des Prinzen Heinrich mit der Prinzessin Irene in der Pfingstwoche stattfinden.  
(\*) **Wilhelmshaven, 7. April.** Sr. Excellenz, der Chef der Admiralität, hat angeordnet, daß zukünftig die nachstehend aufgeführten Bezeichnungen für verschiedene Theile der Jade-Gewässer allgemeine Anwendung finden sollen: 1. Die „Alte Jade“ für das Fohwasser zwischen der Jade Plate und dem Nothen Grunde. 2. Das „Dwaes Gat“ für die Fahrt über die Jade Plate nördlich der jetzigen Station der Jade-Louise 5 zwischen der Alten Jade und dem Wanerooger Fahrwasser. 3. Das „Nördliche Fahrwasser“ für die Fahrt über den Nothen Grund von der Jade nach der jetzigen Station der Wester Louise C. 4. Das „Minsener Fahrwasser“ westlich vom Minsener Sande. 5. Das „Heppenser Fahrwasser“ für die Fahrt westlich der Genius Bant. Die Fahrwassertheile, welche z. B. unter den Namen „Wanerooger Fahrwasser“ und „Welerfahrt“ bekannt sind, behalten diese Bezeichnung auch in Zukunft bei.

[\*] **Wilhelmshaven, 7. April.** (Bürgervorsteher-Sitzung.) Zur gestrigen Sitzung waren erschienen die Herren Bürgervorsteher: Tapten, Mengers, Thaden, Steinfort, J. F. König, Frankfort, Schindler, Garlich, Schröder. Bevor die Versammlung in die Beratung trat, behandelten Magistrat und Bürgervorsteher etwas Geheimes. Danach eröffnete Herr Tapten als stellvertretender Bürgervorsteher die Sitzung. Er verlas ein Schreiben, in welchem der bisherige B.-V. B. Schiff dem Kollegium das Zurücktreten von seinem Amte anzeigte. Nach einigen Bemerkungen seitens einiger Herren B.-V. wurde zur Wiederwahl des bisherigen Wortführers durch Akklamation geschritten. In Sachen der Krankenkommmission wird einstimmig beschlossen, den Magistrat zu eruchen, ein neues Statut zu entwerfen, nach welchem der Kommission nicht nur eine beratende, sondern auch eine beschließende Stimme zuerkannt werde. Darauf wird die Beratung des Stats begonnen. Der Etat veranlaßt bei Einnahmen und Ausgaben hinsichtlich einiger Positionen und Titel zu einigen kritischen Bemerkungen, die in gemeinschaftlicher Sitzung nächster Woche Erledigung finden sollen. Von Einzelheiten sehen wir heute ab, werden den Etat im nächsten Bericht aber eingehender behandeln. Es sei nur noch erwähnt, daß das Nachwächtergehalt von 45 M. auf 54 M. zu erhöhen bewilligt worden ist.

X. **Wilhelmshaven, 7. April.** (Theater.) Es ist eine traurige, hochernste Erscheinung der Zeit, daß es durchschnittlich an keinem Abend im Theater, und zwar so ziemlich überall, weniger gut belüftet ist, als wenn ein klassisches Stück auf dem Repertoire steht, wohin gegen die moderneren Kalauer, ob sie sich auch kühn Lustspiele nennen, volle Häuser erzielen. Allenfalls sind auch die meisten Theatergesellschaften nur auf die moderne Waare eingestrichelt, und ein edles Bühnenwerk wird unter ihrer Austerlunft ein abgeschreckendes Zerstückeltes, das den gebildeten Geschmack beleidigt. Doch das ist es nicht allein! In Wirklichkeit ist unsere Generation mit weit geringerem Respekt vor dem Klassischen aufgewachsen, als das früher der Fall war, ja es geht sogar soweit, daß man das Studium des Lateinischen und Griechischen ganz über den Haufen werfen möchte; damit der Strom der Halbgebildeten nur immer reißender werde. Frage man doch unter den Gebildeten von heute nach der Zahl derer, die mehr als nur oberflächliche Kenntniß der klassischen Literatur besitzen? Einem großen Theile sind kaum die Titel der hervorragenden Werke bekannt! Doch genug! Der Blinde kennt die Farbe nicht, darum geht er nicht hin, wo er solche findet... und das Publikum bleibt den großartigen Schöpfungen der klassischen Literatur gegenüber, deren erhabener Gipfel die dramatische Poesie ist, gleichgültig. Es kennt den unbeschreiblichen Verlust nicht, den es sich selber durch seine Gleichgültigkeit verurtheilt. Kann es etwas Herrlicheres geben, als das Schöne unmittelbar auf sich wirken zu lassen? Hebt sich die Seele dabei nicht aus dem Staube der Alltäglichkeit hervor, schwebt sie nicht dem Göttlichen entgegen? Was sind dagegen Gemüthe, die nur auf Sinnereiz berechnet sind! Nichts! Aber trägt nicht auch gerade die darstellende Kunst jeder Art den Sinnen stark Rechnung? Denn sie erst vermittelt das Seelische. Und dessen ist sich Shakespeare mehr als jeder Andere bewußt. Er weiß in seinen Schöpfungen alle Sinne vortrefflich zu benutzen, wie er auch das ganze Register des Herzens und der Seele kennt, und davon ist „Die Bezeichnung der Widerspenstigen“ ein glänzendes Beispiel. Wenn auch zugegeben werden muß, daß vieles, besonders in den Shakespeare'schen Lustspielen, für unsere Zeit nicht mehr schicklich und verständlich ist, so sind die meisten von ihnen dennoch köstliche Perlen, sobald sie nur erst eine verständige Redaktion durchgemacht haben. Das hier in Frage kommende Lustspiel ist überaus wichtigen Lebensmotiven; denn ein boshaftes und zänkisches Weib verbreitet um sich eine Gölle. Petruccio bezähmt die widerspenstigen

Weiber, seine wilde Katharina wird eine zärtlich liebende und gehorsame Gattin, ja selbst die bei ihrer Sanftheit als Mädchen so sehr gepriesene Bianca muß sich beugen und die in der Ehe angenommene Schärfe wieder abthun. Was hätte ein moderner Dichter aus dieser Idee gemacht? Was anders als eine jämmerliche Posse, die kein Dezzennium überlebt haben würde. Und mit welcher Verbe ging diese Vorstellung gestern nicht von statten... Das war ein Kabinettstück im Ganzen und im Einzelnen. Alles klappte, alles war künstlerisch gedacht und ausgeführt. Ach, wie beklagen wir, daß die Presse sich so häufig mißbrauchen lassen muß, und zwar thun wir es deshalb, weil ihre Empfehlung von vielen auch dann als nur Klame aufgefaßt wird, wenn sie so glücklich ist, ungetheiltes Lob spenden zu können, wie es z. B. in diesen Zeilen der Fall ist. Das war echter Shakespeare'scher Geist, der das Stück durchwehte, das war eine Beherrschung der Famben, wie sie nur aus ernster Uebung und angesprochenem künstlerischen Talente hervorgeht. Die Szenen zwischen Petruccio und Katharina und vor Allem die Schlussszenen waren prächtig. Jeder Einzelne spielte dabei lebhaft und wunderbar seine Rolle, wenn er auch nur den guten Rathschlägen Katharina's an die Treuen zu lauschen hatte. Auch im Neugierigen weiß die vortreffliche Regie ihren künstlerischen Geschmack und ihr historisches Urtheil vortrefflich zur Geltung zu bringen. Wir schließen diesen Artikel mit dem Hinweise, daß die Zeit schnell verriant, welche sich die Gesellschaft des Herrn Direktor Huard hier aufzuhalten gedenkt; also Niemand säumen möge, die Vorstellungen zu besuchen.

\* **Wilhelmshaven, 6. März.** (Theater.) „Mein Herzensstutz“ ist eine jener harmlosen Possen, welche angenehm prickelnd wirken, einige Stunden die Lachmuskeln in Bewegung setzen und so den Zweck einer leichten angenehmen Unterhaltung vollständig erfüllen. Steffen hat hierzu eine leicht ins Ohr fallende Operettenmusik, theils selbst komponirt, theils zusammengestellt und so möchte der Besuch des Theaters in doppelter Weise zu empfehlen sein. Die Neu-Einführung „Samerle's Geheimniß“ steht für Montag auf dem Repertoire, und dürfte eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben, da die Novität sich bereits an ca. 40 Bühnen als Zugstück ersten Ranges bewiesen hat. Das nächste Auftreten des Direktors Huard findet in dem famosen Lustspiel Sardou's „Der letzte Liebesbrief“ statt.

\*/ **Wilhelmshaven, 7. April.** (Konzert.) Es soll nicht verkäunt werden, auf das morgen Nachmittag im Parkrestaurant stattfindende Konzert hinzuweisen. Die Konzerte werden wieder regelmäßig Sonntag im Park abgehalten werden.

□ **Wilhelmshaven, 7. April.** Herr Gastwirth Günther veranstatet morgen in seinem Lokal einen Vergnügungabend mit Konzert und Ball, dessen Erträgniß den Ueberschwemmten zu Gute kommen soll.

+ **Wilhelmshaven, 7. April.** Gestern Abend 9 Uhr wurde ein sehr helles Meteor von bläulichem Licht, aus dem Sternbilde des Drachen kommend, beobachtet, welches nach ca. 2 Sekunden-Dauer verschwand. Die Helligkeit kam der des Vollmondes nahe.

[\*] **Wilhelmshaven, 7. April.** (Jagd-Kalender für den Monat April.) Nach den Bestimmungen des Jagd-Kalenders vom 26. Febr. 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Auer-, Birk- und Fasanenjahne, Enten, Trappen, Schnepfen, Sumpfs- und Wasservogel. Der Abschluß alles übrigen jagdbaren Wildes in diesem Monat ist verboten.

.. **Bant, 2. April.** Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Art. 8 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen. Verzinliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Wohnortes des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speziel nachgewiesen sind. Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses der Gemeinde Bant fordert deshalb sämtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtigen auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinlichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. bei ihm anzumelden und wird bemerkt, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldet bzw. nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

□ **Bant, 4. April.** Die alte Schießhalle ist zum Preise von 105 M. zum Abbruch an die Herren D. und E. verkauft worden und bereits abgebrochen. — An demselben Tage sind die Malerarbeiten im Schützenfeste dem Herrn J. hieselbst zur Ausführung übertragen worden.

\* **Bant, 5. April.** Bei dem Restaurateur zum „Rathhause“, Herrn Schmidt, liegt eine Liste für milde Gaben zur Linderung der über großen Noth der Ueberschwemmten aus. Von edelgesinnten Gästen sind daselbst bereits 19 M. geopfert worden.

(\*) **Sedan, 5. April.** Die Mitglieder des Gesangsvereins „Liedertanz“ bewilligten in der letzten Gesangsstunde 10 M. aus der Kasse für die Ueberschwemmten und sammelten außerdem noch M. 5.50 an freiwilligen Gaben. Möchte diese edle That in den übrigen Vereinen erprießliche Nachahmung finden.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

.. **Rüsterfel, 7. April.** Theater-Verein „Silentium“ gab am gestrigen Abend in Wiggers Saale wieder eine Vorstellung. Nachdem der Kriegerverein bereits am 2. Ostertage gespielt hat, ist die Theaterfaison bei uns in diesem Winter als abgeschlossen zu betrachten.

.. **Murich, 4. April.** Die hiesige Kreis-Kommunalkasse bewilligte für die Ueberschwemmten des Kreises Dannenberg und Umgegend die Summe von 500 M.

**Emden, 4. April.** Wie wir aus guter Quelle vernehmen, ist in der gestrigen Konferenz die Uebergabe der Hafenanstalten an den Staat perfekt geworden.

### Eingekandt.

**Heppens, 4. April.** Am Dienstag, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet in Herrn C. Hinrich's Gasthause hieselbst die Wahl von fünf Ersatzmännern der Gemeinderathsmittglieder statt, worauf hiermit erinnernd hingewiesen sei. Vom Bürgerverein „Einigkeit“ werden folgende Herren vorgeschlagen: Zimmermann J. J. Popen, Arbeiter J. H. Gerrits, Zimmermeister S. Wessels, Arbeiter Edo Lübes als Grundbesitzer und als Pächter Landwirth B. Gerdes. Da wohl mit Recht anzunehmen ist, daß genannte Herren das in ihnen gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen, werden die Herren Wähler abeten, diesen Herren ihre Stimme zu geben.

### Polizei-Bericht

Der Arbeiter B. wurde gestern Abend wegen Lbchlosigkeit festgenommen und heute Morgen nach Feststellung wieder entlassen. Er gab an, aus Norden zu sein und einen hier bei der Marine dienenden Sohn besuchen zu wollen.

### Kirchliche Nachrichten.

(Quasi-mobogeniti.)  
Evangelische Militärgemeinde.  
Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.  
Katholische Militärgemeinde.  
Sonntag. H. Messe und Predigt um 8 Uhr.  
Montag. Maria Verkündigung. H. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Am Sonntag Nachmittag ist von drei Uhr ab Gelegenheit zur Beichte in der Elisabeth-Kirche.

Civilgemeinde.  
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: 1. Joh. 5, 4-9.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr Gottesdienst im Armenhause.  
Jahns, Pastor.

Kirchengemeinde Bant.  
Sonntag, den 8. April, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.  
C. Brunow, Pastor.

Methodisten-Gemeinde.  
Sonntag, den 8. April, Morgens 10 und Abends 6 Uhr Gottesdienst.  
Prediger Donges.

### Für die Ueberschwemmten

sind ferner eingegangen:  
In der Expedition des „Wilhelmshavener Tageblattes“: von den Lehrern Bredehorn, S. Gerdes und J. Raschen in Vochhorn gesammelt M. 7,00; von den Arbeitern der Station I Hafenanstalten gesammelt M. 12,20; A. B. M. 3,00; St. M. 5,00; Gebr. Gotschal M. 2,00; C. B. M. 3,00; M. Philippon M. 10,00; Commis Wolf M. 2,00; von den Arbeitern der Schiffskammer-Verwaltung Gruppe I M. 5,00; Klub Erholung Bant am Damensabend gesammelt M. 15,10; W. J. M. 2,00; Dedoffizier-Messe S. M. S. Mars“ M. 10,34. Summa der bis jetzt eingegangenen Beiträge M. 1028,88. — Bei Herrn Polizeikommissar Weiland: von den Arbeitern aus der Hammerschmiede der Kaiserl. Werft M. 39,25; D. und J. M. 20,00; Sammlung in der Kamerun-Halle M. 5,00; Schenkwirth Seibel M. 5,00; Verein der Gastwirthe von Wilhelmshaven und Umgegend M. 20,00; in Summa M. 342,85.

### Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Saufdruck (auf 00 reduciert) (Barometerstand)	Sauftemp.		Lufttemp.		Wind- (0 = still, 12 = Orkan).	Beobachtung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)		Niederschlagshöhe.
			° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.		Stärke.	Grad.	
April 6.	2 h Mrg.	765.5	2.0	—	—	W	8	1	eu	—
April 6.	8 h Abd.	765.6	0.6	—	—	W	8	0	—	—
April 7.	8 h Mrg.	764.9	0.0	2.8	-2.8	W	1	0	—	—

### Marktpreise.

Wilhelmshaven (Moonstr.) am 6. April:		Neuhappens (Bismarckstr.) am 7. April:	
Rindfleisch . . . . .	pr. Pfd. 0,50 M.		0,50 M.
Rohfleisch . . . . .	0,40—0,55		0,30—0,35
Schweinefleisch . . . . .	0,50		0,50
Karbonden . . . . .	0,60		0,60
Gammelfleisch . . . . .	0,40		0,40
Nettmurst . . . . .	0,60—0,80		0,60—0,80
Butter . . . . .	1,10—1,20		1,00
Eihnerer . . . . . (20 Stück)	1,10—1,20		1,00
Enteneier . . . . .	1,20		1,00
Eihner . . . . . pr. Stk.	1,50		1,50
Sirnen . . . . . (5 Liter)	0,75 M.		0,75 M.
Saure Apfel . . . . . (1 „)	0,15		0,15
Süße Apfel . . . . . (1 „)	0,15		0,15
Rotkohl . . . . . pr. Kopf	0,40—0,50		0,40—0,50
Weißkohl . . . . .	0,40—0,50		0,40—0,50
Kartoffeln . . . . . (25 Pfd.)	1,20		1,00
Mohrrüben . . . . . (5 „)	0,30		0,30
Schwarzen . . . . . 2 Stk.	0,10		0,10
Leinwand . . . . . pr. Pfd.	0,20		—
Wolllein . . . . .	0,20		0,20
Schollen . . . . . 6 Stück	0,50		0,50
Seife . . . . . pr. Pfd.	0,80		0,80
Wagen . . . . .	0,20		0,20



## Militär- Handschuhe.

Ich kaufe einen großen Posten prima weiße waschb. Handschuhe und empfehle dieselben das halbe Duzend für 8,50 Mark, das ganze Duzend für 16,50 Mark.

**Friedrich Hoting,**  
Oldenburgerstr. 14, Ecke d. Roonstr.

Die früher für uns in **Wilhelmshaven** beschäftigt gewesen, seit einiger Zeit aber entlassenen Dachdeckerellen

**Ernst Gärtner**

und **Richard Schultze** waren weder befugt, Dachdeckerarbeiten selbstständig und ohne besondere Genehmigung zu übernehmen, noch auch Rechnungen auszustellen und am allerwenigsten Rechnungsbeträge einzukassieren.

Wir bitten daher alle Diejenigen, für welche die Genannten gearbeitet haben, dies unter gefälliger Angabe der Rechnungsbeträge und der etwa darauf geleisteten Zahlungen **unserem dortigen Vertreter, Herrn Richard Berg**

anzumelden, sowie die noch schuldbenden Beträge ausschließlich an diesen Herrn zu zahlen.

**Albert Damke & Co.**  
Berlin NW.

## Gummischuhe

in allen Nummern vorrätig, auch werden dieselben reparirt bei

**J. G. Gehrels.**

**Streichfertige**

## Oelfarben,

troch. Farben, Lacke, Beizen, Pinsel und Deckenbürsten

in allergrößter Auswahl, sowie sämtliche Utensilien zur Malerei zu äußerst billigen Preisen.

**Carl Bamberger,**  
Special-Geschäft in Farben u. Maler-Utensilien,  
Wilhelmshaven,  
Bismarckstraße Nr. 25.

Sobald erschien in meinem Verlage:

**Zum Gedächtniß**  
S. M. des hochseligen  
**Kaisers Wilhelm**  
**Drei Predigten,**

gehalten  
am 11., 16. und 22. März 1888  
in der

**Marine-Garnisonkirche**  
zu  
**Wilhelmshaven,**

von  
**Goedel,**  
Marinekapellmeister.  
Preis 50 Pfg.  
**Carl Lohse's**  
Buchhandlung,  
Wilhelmshaven.

**Lager**

von  
großen und kleinen

**Ender Hülheringen**

bei Herrn  
**Karl Griffel,**  
Wilhelmshaven,

welcher auf Anfrage zum Tagespreise abgibt.  
**J. Graepel jr.,**  
Emden.

## Monogramm-

**Papier**

in allen Buchstaben empfiehlt

**Johann Focken,**  
Nothes Schloß 95.

## Friedrich Hoting,

Manufactur-, Mode- und Weisswaaren-geschäft,

Oldenburgerstr. 14, Wilhelmshaven, Ecke d. Roonstr.

Nur reelle Waare bei möglichst billigen Preisen.

## Fertige Betten,

bestehend aus **Deckbett, Unterbett und Kissen**, aus nur guten garantirt federdichten Zuletts mit reinen staub- und geruchsfreien Bettfedern und Daunen gefüllt,

zu **24 Mark.**

Bessere zu 25-30 Mk., 36-45 Mk., 50-60 Mk., 65-75 Mk., 80-100 Mk., 120-140 Mk., 150-200 Mk.

**Einzeln Kissen** von 2 Mk. an, **einzelne Deckbetten** von 12 Mk. an, **einzelne Unterbetten** von 9 Mk. an.

**Bettcöper**, garantirt federdicht, Meter 75 Pf. und theurer.

## Bettfedern und Daunen

in größter Auswahl.

Jeder Abnehmer eines fertigen Bettes hat selbst die Zuletts u. Federn, welche zur Verwendung kommen sollen, zu bestimmen.

## Abgepasste Teppiche

in **Germania, Tournay-Velvet, Brüssel, Plüsch** etc. verschiedener Größen zu äußerst billigen Preisen.

Ich erhielt wieder mehrere Sendungen der neuesten

**Regen-Mäntel,**  
**Promenaden-Mäntel**  
und  
**couleurte Jackets.**

Ebenfalls ist mein Lager in

**Sommer-Mänteln**

jetzt mit allen Neuheiten der Saison versehen.

**M. Philipson.**

Durch Verlegung meines

## Confections-Lagers

in meine erste Etage

ist es mir möglich geworden, dasselbe bedeutend weiter auszudehnen.

Ich mache daher auf meine große Auswahl neuester

**Regen-Mäntel, Mantelets, Pichus**  
und **Jaquets**

für **Damen und Kinder** aufmerksam, und verkaufe dieselben zu äußerst billigen Preisen. Täglich Eingang von neuesten Sachen.

**Roonstraße 103. H. A. Kieckler.**

Zum Antritt des neuen Schuljahres empfehle

**sämmtliche Schul-Utensilien,**

als  
**Schulbücher** für die Mittel- und Volksschule,  
**Schreibhefte** in allen Liniaturen, per Duz. 90 Pf. und billiger,  
**Wolff's patentirte Bücherträger** mit und ohne Trageriemem zum Original-Preise,

**Schiefertafel**, einfache und Klapptafel,  
**Federkasten** in großer Auswahl,  
**Federhalter**, **Blleistifte**, **Lineale**, **Transporteure** u. s. w.

und bitte ich bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll

**Johann Focken,**

**Nothes Schloß. - Roonstr. 109.**

Noch vorhandene **Schultornister** und **Mädchen-Schultaschen** verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis. D. D.

**Ein möbl. Zimmer**

in der Nähe der Roonstraße auf sofort zu miethen gesucht. Offerten unter A. 99 an die Exp. d. Bl.

**Gutes Logis**

für 2 junge Leute.  
Mittelstraße Nr. 3.

**Zu verkaufen**

eine **Kochmaschine.**  
Neubremen, Grenzstr. 4.  
**Carl Schiller.**

Eine junge, neumilchende

**Ziege**

zu verkaufen. Roonstr. 114.

## Cigarren.

Zilla	per Mille	45,00	Mark.
El Erro	"	45,00	"
Plantar	"	47,50	"
La Integradad	"	47,50	"
Marozzo	"	50,00	"
Zarantella	"	52,50	"

empfehlen

**Joh. Freese.**

Für Gartenfreunde!  
**Grottensteine,**  
**Grottenbauten.**

O. Zimmermann, Greussen i. Th. herzoglich sächs. Hoflieferant.

Illustrirte Kataloge gratis u. franco.

Vertreter für dort und Um-gegend gesucht.

**la. gr. türk. Pflaumen 80/85**

à Pfd. 20 Pf.,

5 1/2 Pfund für 1 Mk.

empfehlen

**H. Begemann,**  
Bant.

Empfehle:

**Steyer. Kapaunen,**  
" **Boullarden,**

**Landpoullarden,**  
**Hamb. Küken,**

**Puten,**  
**Gänse,**

**Schneehühner,**  
**Hühner.**

Ferner:  
**Fr. Bander,**  
" **Hecht.**

**Ludw. Janssen.**

Empfehle meine

**Bettfedern u. Daunen**

in bekannter Güte.  
**H. A. Kieckler,**  
Roonstraße 103.

Die billigen

**Glacé-Handschuhe**

sind wieder in größter Auswahl vorrätig. 3knöpfige Mk. 1.30, 4knöpfige Mk. 1.35 und 1.40. Für Herren mit Patentverschluß 1.50 und 1.75 Mk. - Bestellungen auf einzelne Paare und zu ermäßigten Preisen auf ganze Duzend nach auswärts werden prompt erledigt und nicht Passendes gern zurückgenommen.

**Friedrich Hoting,**  
Oldenburgerstr. 14, Ecke der Roonstr.

**Maler- u. Maurer-**

**Farben**

in allen Sorten, sowie in Del geriebene **streichfertige Farben,**

**Firnisse, Lacke, Siccatis, Terpentinöl, Bronzen, Leim, Schellack, Blattgold, Bismut** etc. etc. etc. alle gangbare Sorten **Pinsel** u. s. w. empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen

**Rich. Lehmann,**  
Wilhelmshaven u. Bant.

**Sämmtliche**

**Pubertikel,**

wie  
**garnirte und ungarvirte Hüte,**  
**Brantkränze** und **Brantschleier,**

sowie auch  
**Leichenkränze** und **Tranerhüte,**  
empfehlen zu den **billigsten Preisen**

**Frau Lipowczak,**  
Bant.

**Casseler**

**Rippspeer**

empfehlen

**J. Freese.**

**Herrschaftliche Wohnung.**  
Suche per 1. Juli und 1. August 2 herrschaftliche Wohnungen zum Preise von 1000 Mk. zu miethen.  
**J. B. Sengen.**

## Für Maler.

Alle Sorten **Farben, Pinsel, Schablonen, Leitern** und sonstiges Malergerath ist sehr billig zu verkaufen. Bismarckstraße 59.

Die **Ueberwegung über Platz 10 und 11 an der Bismarckstr.** wird hierdurch **unterfagt.** Zuwiderhandeln werden sofort zur Anzeige gebracht.

**G. Hartmann.**

**Böncker's Tanzsalon.**  
Roonstr. 6.

Heute **Sonntag:**  
**öffentl. Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet

**H. Böncker.**

Empfehle meine

**Regelbahn**

zur gefl. fleißigen Benutzung.  
**Gastw. Siems, Sedan.**

Beste und billigste Bezugsquelle!

**Das Bettfedern-Lager**

**W. A. Sonnemann**  
in **Ottensen** bei Hamburg

versendet **zollfrei** gegen Nachnahme (nicht unter 9 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Pfg. pr. Pfd. bessere Sorte " 1,20 " "

Halbdaunen " 1,50 " "  
prima Halbdaunen " 1,80 " "  
reine Daunen nur 2,50 " "

Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt. Rabatt. Inlette zu einem großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett u. Pfuhl garantirt federdicht, fertig genäht, nur 14 Mk.

**Bettfedern** das Pfund zu 60 Pfg., Mk. 1,-, Mk. 1,25,

**Halbdaunen** das Pfund zu Mk. 1,60, Mk. 2,-, Mk. 2,40,

**Reine Daunen** das Pfund zu Mk. 2,50, 3,25, 4,25,

sämmtlich staubfrei und garantirt neu, versendet **zollfrei** gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund

das **Bettfedern-Lager**  
**Juchenheim & Co.,**  
**Vlotho a. d. Weser.**

Umtausch nichtgefallender Waaren gestattet. Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt.

zu Ober- u. Unterbett, Kissen und Pfuhl garantirt federdicht, Mk. 11, 14, 16, 18 und 21.

**Specialarzt** **Berlin,**  
**Dr. Meyer** Kronenstrasse Nr. 36, 3 Tr.

heilt **Syphilis** und **Manneschwäche, Weissfluss** und **Hautkrankh.** n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2, 6-7; Sonntags v. 12-2. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschrieben.

In dem, dem Herrn Rentmeister **Greiff** gehörigen Hause habe ich die

**Hauptwohnung**

mit **Stallung** und **Gärten** noch auf **Wai** zu vermieten.

**C. F. Verlaae, Neuende.**

**Preis-Abichlag.**

Die rühmlichst bekannten, zuletzt noch mit der silbernen Medaille in Amsterdam 1887 prämiirten

**gebr. Java-Kaffees**

von  
**A. Zuntz sel. Wwe.,**  
Hoflieferant,

Bonn, Berlin, Antwerpen, sind von jetzt ab zu den ermäßigten Preisen

Ia. Qualität à Mk. 1,70  
IIa. " " à Mk. 1,60  
gut gebr. S. aush.-Kaffee à Mk. 1,50 per Pfund

zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks**, alleinige Niederlage für **Wilhelmshaven.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine **Oberwohnung,** 4 Räume.  
Sedan 34. **G. Oldenburg.**

Eine geübte **Putzmacherin** findet sofort **Beschäftigung.**  
**Marie Jürgens, Bismarckstr. 59.**

**Park- Restaurant.**  **Park- Restaurant.**

Heute Sonntag:  
**GROSSES CONCERT.**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.  
F. Wöhlbier. Hochachtungsvoll F. v. Strom.

**Kunst- und Handels-  
Gärtnerei,**  
Gemüse- und Samen-Handlung  
von  
**E. Marxen,**  
Commissions-Garten.

Ausführung von Gartenanlagen und Instandhaltung derselben.  
Offrire Obstbäume in vorzüglichster Waare und für dieses  
Klima besonders geeignet.  
Bouquets und Kränze in geschmackvoller Ausführung zu  
billigen Preisen.  
Blumen- und Gemüsesamen in bester keimfähiger Waare.  
Prompte und reelle Bedienung zugesichert.  
NB. Bestellungen jeder Art werden von Herrn Restaurateur  
**H. Tiesler,** Neuhappenz, jederzeit entgegengenommen und mir  
prompt überliefert. D. O.

**Frister & Rossmann's  
Nähmaschinen**



sind die besten Maschinen für Familiengebrauch  
und Gewerbe. Garantie für feinsten Stich,  
geräuschloser Gang, größte Dauerhaftigkeit, die  
wichtigen reibenden Theile sind aus Stahl ge-  
schmiedet, nicht gegossen, neueste Verbesserungen,  
feinste und geschmackvollste Ausstattung.  
Abschlagszahlung gestattet, bei Barzahlung  
Rabatt.

**Chr. Goergens,**  
Noonstraße 84a. Noonstraße 84a.

NB. Für die Arbeiten des Bekleidungsamtes empfehle  
besonders: Frister & Rossmann-Medium- sowie  
Phoenix-Ringschiffchen-Maschinen.

Zu sehr billigen aber festen Preisen  
empfiehlt ein

**großes komplettes Lager aller Art  
Manufakturen, Weiß- u. Kurzwaaren,**  
sowie  
fertige Herren- und Knaben-Anzüge,  
Damen- u. Kinder-Regenmäntel,  
als auch  
**Arbeiter-Garderobe:**  
Hosen, Westen, Kittel, Blousen, Hemde etc. etc.  
Bant am Marktplatz. **Georg Aden.**

**Bettfedern u. Halbdauen**  
von Mk. 0,80—4,50 per Pfund.  
Ganze Betten liefere innerhalb einiger Stunden fertig.  
Große Damen-Regenpaletots von 6 Mk. an.  
D. O.

Bei billigen Preisen größte Auswahl.  
Reelle und aufmerksame Bedienung.

**Ettablissement Wilhelmshöhe.**  
Inhaber: **C. A. Werner.**  
Heute, Sonntag, den 8. April,  
**Große öffentliche Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Meine beiden Regelpbahnen sind eröffnet.  
NB. Das Fährboot im Ems-Jade-Kanal vis-à-vis dem Werftfranken-  
hause und der Wilhelmshöhe liegt jeden Tag zur gefälligen Ueberfahrt  
bereit. D. O.

**Hotel Burg Hohenzollern.**  
Heute Sonntag, den 8. April:  
**Große Tanz-Musik.**  
W. Borsum.

**Wwe. Winter's  
Hôtel zum Banter Schlüssel,**  
Belfort.  
Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher  
BALL.**  
Wwe. Winter.

**Volksgarten, Kopperhörn.**  
Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
Es ladet freundlichst ein  
**H. T. Kuper.**

**Germania-Halle.**  
Heute Sonntag:  
**Große öffentliche Tanz-Musik.**  
H. Vater, Neubremen.

**Schützenhof Bant.**  
Heute Sonntag:  
**Große Tanz-Musik.**  
Entree 50 Pf., wofür Getränke.  
**P. Rotermund.**

Heute Sonntag:  
**Große öffentliche Tanz-Musik.**  
Hierzu ladet höflichst ein  
**C. Zwingmann.**



**Mein Lager in Sonnenschirmen**  
will ich  
zu Einkaufspreisen ausverkaufen,  
da ich den Artikel nicht weiter führe.  
**M. Philipson.**

**Kinder-Frühjahrs- u. Regenmäntel**  
trafen soeben in großer Auswahl wieder ein und empfehle ich  
dieselben zu sehr billigen Preisen.  
**Damen-Regenmäntel und Promenades**  
sind in größter Auswahl und zu bekannten billigen Preisen  
vorrätzig.  
**Friedrich Hoting,**  
Oldenburgerstraße 14, Ecke der Noonstraße.  
7 bis 8  
tüchtige Malergehülften  
erhalten sofort dauernde Arbeit bei  
gutem Lohn.  
**Georg Henke, Dec.-Maler.**

**Gesucht auf sofort  
tüchtige Maurer**  
gegen hohen Lohn.  
Norderney, 5. April 1888.  
**R. D. Meyer, Victoriastr.**

**Theater in Wilhelmshaven**  
Kaisersaal.  
Sonntag, den 8. April  
Mannstädt's reizende Operette  
**Mein Herzensfrik.**  
Große Operettenposse mit  
Gesangs-Ensemble.  
Montag:  
Novitäten-Abend!  
**Schmerle's Geheimniß.**  
In Vorbereitung:  
**Der letzte Liebesbrief**  
Dugend-Billees  
Theater-Bureau.

**Günther's Restaurant**  
Sonntag, 8. April  
**Concert**  
mit nachfolgendem  
**Ball**  
Anfang 4 Uhr,  
wozu freundlichst einladet  
**J. Günther.**  
NB. Der Reinertrag wird  
Besten der Ueberschwemmung  
verwendet.

  
**Krieger- u.  
Kampfgenosse  
Verein  
Neuende.**  
**Bersammlung**  
am  
Sonntag, den 8. d. M.  
Abends 6 Uhr,  
im Vereinslokal.  
Um zahlreiche Theilnehmung  
Der Vorstand.

**Ortskrankenkasse**  
der  
Zimmerer, Tischler und Holzarbeiter  
Wilhelmshavens.  
**General-Bersammlung**  
am  
Sonntag, den 15. April,  
Nachmittags 3 Uhr,  
in „Burg Hohenzollern.“  
**Tages-Ordnung:**  
1) Rechnungsablage.  
2) Neuwahl eines Vorstandesmitglied  
und eines Fahnenträgers.  
3) Verschiedenes.  
Der Vorstand.

  
**Freiwillige  
Feuerwehr.**  
Sonntag, den 8. April,  
Morgens 7 1/2 Uhr:  
**Uebung i. M.**  
Das Kommando  
Die Herren Brandmeister werden  
gebeten, zu dieser Uebung zu  
erscheinen.

**Tischler-Gesangverein.**  
Sonntag, den 8. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,  
**General-Bersammlung.**  
Um das Erscheinen sämmtlicher  
Mitglieder wird gebeten.  
Der Vorstand.

Die Verlobung unserer Tochter  
**Auguste** mit dem Kaiserlichen  
Marine-Assistenzarzt I. Cl. Herr  
**Harry König**  
beehren wir uns ergebenst anzu-  
zeigen.  
Neuende, im April 1888.  
**Dr. Siegismund u. Frau.**

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Auguste Siegismund**  
der ältesten Tochter des praktischen  
Arztes **Dr. Siegismund** und  
seiner Frau Gemahlin **Helene**  
geb. **Luks** beehre ich mich  
ergebenst anzuzeigen.  
Wilhelmshaven, im April 1888  
**Harry Koenig,**  
Marine-Assistenzarzt.

**Dankagung.**  
Allen Denen, welche unserm lieben  
Sohn und Bruder  
**Theodor Post**  
das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte  
gegeben, sprechen hierdurch ihren  
gefühltsten Dank aus.  
Neuende, 7. April 1888.  
**Dr. Post,**  
nebst Angehörigen.  
Hierzu eine Beilage.